



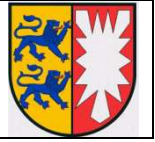
Das Netzwerk zur Selbsthilfe

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew  
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

# GESCHÄFTSBERICHT

## DES VORSTANDES

2014



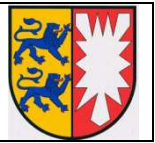
**Landesverband Schleswig-Holstein e.V., Reit 7a, 21244 Buchholz**

Tel.: 04181 – 99 679, Fax: 04181 – 29 46 86

Internet: [www.dvmb-sh.de](http://www.dvmb-sh.de)  
E-Mail: [email@dvmb-sh.de](mailto:email@dvmb-sh.de)

**Geschäftsverteilungsplan :**

Vorsitzender	Klaus-Dieter Will Reit 7a 21244 Buchholz Telefon 04181 / 99679 Fax 04181 / 294686 Mobil 0171 6277219 <a href="mailto:email_will@dvmb-sh.de">email_will@dvmb-sh.de</a>	Führung des Landesverbandes Vertretung nach Außen Vertreter des Schatzmeister
Stellv. Vorsitzender	Rolf Martens Carl-Fey-Allee 11 23623 Ahrensböök Telefon 04525 / 3577 Fax 04525 / 4918027 Mobil 0171 7521883 Email. <a href="mailto:romar.23623@t-online.de">romar.23623@t-online.de</a>	Vertretung des Vorsitzenden Mitgliederverwaltung
Schatzmeister	Jörg Blank Heinrich-Boschen-Straße 21 25421 Pinneberg Telefon 04101 / 25459 Fax 04101 / 840095 Mobil 0163 7195927 <a href="mailto:Joerg-Blank@gmx.de">email. Joerg-Blank@gmx.de</a>	Kassenwesen / Finanzen Vertretung des stellv. Vorsitzenden
Schriftführerin	Waltraud Wegner-Will Reit 7 a 21244 Buchholz Telefon 04181 / 38 773 Mobil <a href="mailto:w.wegner.will@gmail.com">email. w.wegner.will@gmail.com</a>	Protokollführung
Beisitzerin	Sabine Rüter Ahornweg 27f 25469 Halstenbek Telefon 04101 / 831533 <a href="mailto:Sabine.Rueter@gmx.net">email. Sabine.Rueter@gmx.net</a>	Mitgliederverwaltung Erstellung Einhefter für das Bechterew Journal
Beisitzer	Claus Kühl Ossenpadd 21 a 25436 Uetersen Telefon 04122 / 3449 Mobil 0157 73850942 <a href="mailto:Elke-Claus@gmx.de">email. Elke-Claus@gmx.de</a>	Kontaktperson für Interessenten Infostand Bad Bramstedt
Sonderfunktion		Kamingespräche APS Kontaktherstellung zu anderen Organisationen
Ansprechpartnerin für Frauen & Familie des DVMB LV-SH	Muss neu besetzt werden.	



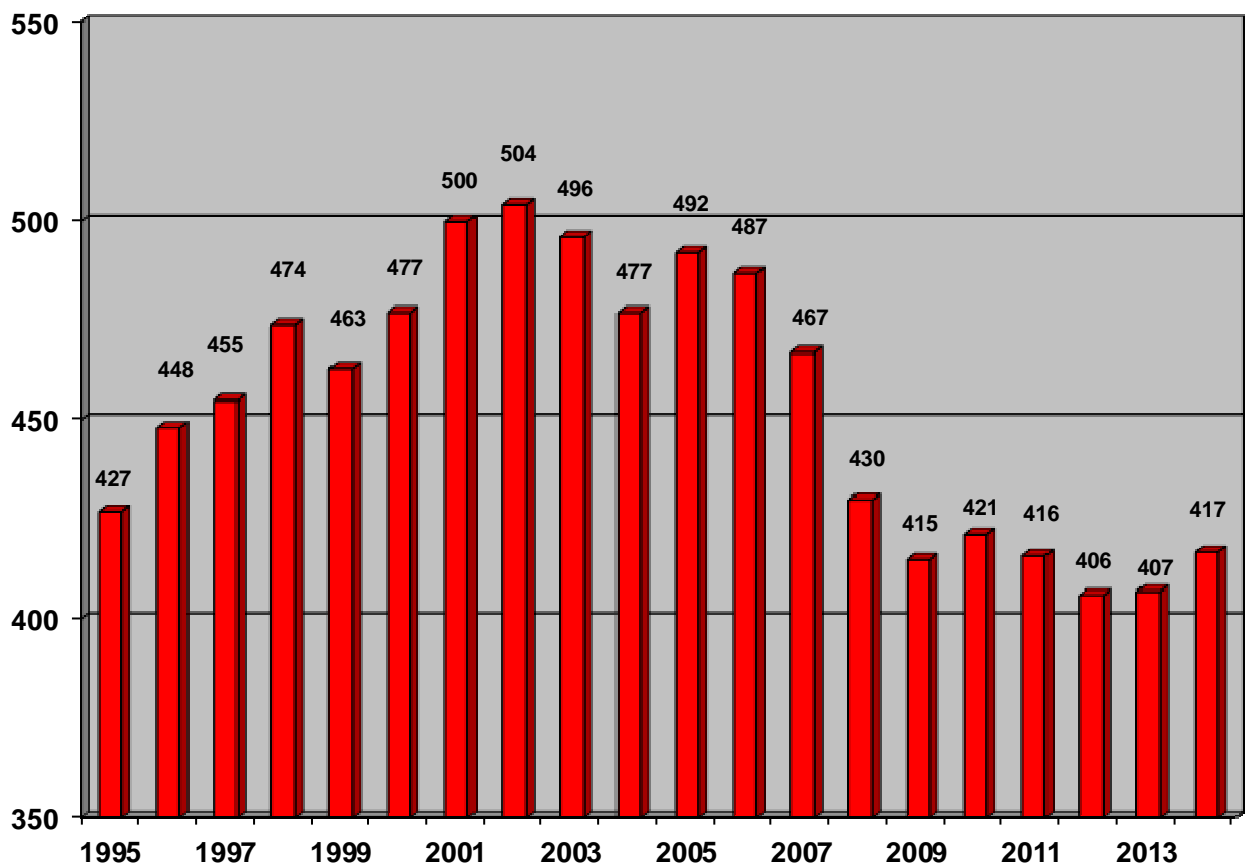
## Struktur des DVMB Landesverbandes Schleswig-Holstein e.V.

Der Landesverband wird ehrenamtlich von dem Vorsitzenden, dem Stellvertreter, dem Schatzmeister und dem Schriftführer sowie zwei Beisitzern geführt.

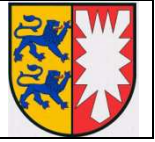
Der Vorstand legt in seinen Sitzungen die Aufgaben des Landesverbandes fest, regelt die an ihn gerichteten Aufgaben und trifft verbindliche verbandspolitische Entscheidungen für den Landesverband. Diese werden mit dem DVMB – Bundesvorstand in Schweinfurt koordiniert.

Der Landesverband untergliedert sich in 10 Gruppen, die wiederum von ehrenamtlichen Gruppensprecher/innen und einer Vertretung geleitet werden.

## Mitgliederentwicklung in den Jahren 1995 – 2014



\* **Mitgliederbereinigung** durch den Bundesverband: „Nichtzahler“ (Mitglieder, die trotz Aufforderung 3 Jahre keinen Mitgliedsbeitrag entrichtet haben) wurden gelöscht.



## Mitgliederbestand laut Bundesliste vom 01.01.2014

	Patientenmitglieder männlich	228
	Patientenmitglieder weiblich	174
	Fördermitglieder männlich	7
	Fördermitglieder weiblich	8
	Interessenten	

Im Jahr 2014 konnten wir 27 neue Mitglieder begrüßen. Trennen mußten wir uns von 21 Mitgliedern durch Umzug in ein anderes Bundesland, durch Löschung vom Bundesverband, wegen Nichtzahlung des Beitrages, und durch Kündigungen, überwiegend aus sozialen oder altersbedingten Gründen.

410 Mitglieder sind gleichzeitig Mitglied in einer der 10 landesweiten Gruppen.

### Weitere Aufgliederung

4 Mitglieder sind aus sozialen Gründen vom Beitrag befreit
0 Mitglieder zahlen einen verminderten Beitrag

### Aktivitäten der Vorstandschaft des Landesverbandes

Der Vorstand traf sich zu 4 Vorstandssitzungen, um über die Belange des Landesverbandes zu beraten und verbandspolitische Entscheidungen zu treffen.

Zwei Vorstandsmitglieder nahmen an der Beiratssitzung des Bundesverbandes in Naumburg im März teil. An dieser jährlich stattfindenden Sitzung nehmen neben den Mitgliedern des Bundesverbandes je zwei Vorstandsmitglieder aller DVMB – Landesverbände teil. Hier werden landesübergreifende Anregungen und Probleme diskutiert und gemeinsam nach Lösungen gesucht und umgesetzt.

Auf der Bundesdelegiertenversammlung in Kassel, wurde unser Landesverband durch 4 stimmberechtigte Delegierte vertreten.

Der Vorsitzende nahm am Webmastertreffen im November in Fulda teil.

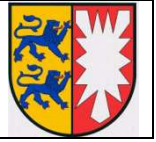
Am Vorsitzendentreffen der Landesverbände mit dem Vorstand im November 2014 in Bochum nahm der Vorsitzende teil.

Die Funktion der Ansprechpartnerin für Frauen und Familie muss dringend neu besetzt werden, es wird nach einem Ersatz gesucht. Alle Aufrufe waren bisher vergebens.

Eine Kandidatin hat sich gemeldet um im Vorstand mit zu arbeiten, hat dann aber doch abgesagt.

Der Vorstand hat den Kontakt mit den Kaminabenden der Kassenärztlichen Vereinigung und der APS Arbeitsgemeinschaft, Patientenverbände und Selbsthilfegruppen weiterhin gepflegt.

Knut Koehn hat sich bereit erklärt diese Termine weiterhin wahr zu nehmen, auch nach seiner Mitgliedschaft im Vorstand.



## **Landesdelegierten- und Mitgliederversammlung am 08.03.2014**

Die Versammlung des Jahres 2014 fand dieses Mal in Bad Schwartau statt und wurde von 17 Delegierten, 11 Gästen und 5 Vorstandsmitgliedern besucht.

Herr Sebastian Schröder aus Lübeck hielt einen Vortrag über Ernährung bei Morbus Bechterew und Colitis Ulcerosa.

Das Thema wurde verständlich den Anwesenden dargebracht.

Alle Fragen wurden zur Zufriedenheit der Anwesenden beantwortet.

Klaus-Dieter Will appellierte noch einmal an die Gruppensprecher/innen Anträge zur Pauschalförderung nach § 20 zu stellen. Viele der Gruppen in Schleswig-Holstein nutzen dieses z.B. Norderstedt, Pinneberg, Lübeck, Mölln-Ratzeburg.

Der alte Vorstand stellt sich 2015 nicht wieder zur Wahl. Neu gewählt werden müssen, der/die Vorsitzende, der/die stellv. Vorsitzende, der/die Schriftführer/in und zwei Beisitzer. Nur der Schatzmeister würde im Amt bleiben.

## **Gruppensprechertreffen 2014 in Bad Bramstedt**

Das Gruppensprechertreffen 2014 wieder in Bad Bramstedt statt.

Themen waren: Datenschutz im Verein, dazu wurden kodierte USB Sticks an die Gruppensprecher verteilt. Außerdem wurde dem Thema Abrechnung für den Reha Sport behandelt.

Der LV-SH schlägt die Abrechnung über den RBSV Schleswig-Holstein vor.

## **Rückblick**

Die Entwicklung des Landesverbandes Schleswig-Holstein verlief im Jahr 2014 gleichbleibend. Diese Entwicklung zeigt uns, wie wichtig es ist neue Bechterew-Patienten zu gewinnen.

Wir konnten keinen Mitgliederzuwachs verbuchen. In den 10 aktiven Bechterew – Gruppen wurden im Geschäftsjahr ca. 1000 Stunden Bewegungstherapie angeboten. In allen Gruppen werden die Bewegungstherapien unter der Anleitung erfahrener Therapeuten durchgeführt. Die ehrenamtlich arbeitenden Gruppensprecher / innen organisieren nicht nur die Bewegungstherapie sondern rechnen zum Teil auch mit den Krankenkassen ab. Des Weiteren organisieren sie Treffen zum Erfahrungsaustausch oder zum geselligen Beisammensein und stellen ihre Zeit auch für Beratungsgespräche zur Verfügung. Fast jede Gruppe organisierte einen Tag, an dem sie sich in der Öffentlichkeit präsentierte und durch Zeitungsartikel auf sich aufmerksam macht.

Diese recht ansehnlichen Angebote und die Betreuungsaufgaben von Mitpatienten und Mitgliedern vor Ort wurden von ca. 20 ehrenamtlich tätigen Gruppensprechern und Mitarbeitern unserer Gruppen organisiert und geleistet.

Diese Zahlen zeigen sehr deutlich wie wichtig die Selbsthilfe in unserem Verband ist. Sie ist zu einem festen Bestandteil in der Gesundheitspflege in unserem Land geworden. Die genannten Zahlen charakterisieren eindrucksvoll das Ergebnis unserer gemeinsamen Arbeit im Dienste der Selbsthilfe für Bechterew-Patienten.

Der Vorstand freut sich darüber und dankt allen Gruppen, ihren Sprechern, unseren ärztlichen Beratern und allen aktiven Mitgliedern für ihren beständigen, ehrenamtlichen Einsatz und ihre geleistete Arbeit.



## Schlusswort

Der Vorstand dankt an dieser Stelle allen Mitwirkenden, die unsere gemeinsame Arbeit zum Wohle der Bechterew-Erkrankten in Schleswig-Holstein in vielfältiger Weise unterstützt und finanziell gefördert haben.

Unser Dank geht an:

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband  
Landesverband Schleswig-Holstein  
Rheumaliga Landesverband Schleswig-Holstein  
Klinikum Bad Bramstedt  
Allen Krankenkassen in unserem Einzugsgebiet

Der Landesverband Schleswig-Holstein wünscht sich auch für die Zukunft, dass das entgegengebrachte Vertrauen und die stetige Unterstützung erhalten bleibt.

Klaus-Dieter Will  
Vorsitzender





## **Gruppen in Schleswig-Holstein**

Ahrensburg	Ulf Rodenberg	Hüllenkamp 139	22149 Hamburg	Tel.:040 - 6681550
Flensburg	Harald Kröner	Lundsmoor 12	24977 Westerholz	Tel.:04636 - 976243
Garding	Rudolf Honnens	Kiek Ut 3	25836 Garding	Tel.:04862 - 8757
Geesthacht	Holger Raasch	Dorfstrasse 6	21521 Dassendorf	Tel.:04104 - 969647
Husum	Kirsten Clausen	Osterkerf 10	25886 Mildstedt	Tel.:04841 - 773186
Itzehoe	inaktiv			
Kiel	Karen Marienfeld	Lofotenstraße 11	24109 Kiel	Tel.:0431 - 527171
Lübeck	Peter Buddinger	Mühlenstr. 5	23689 Techau	Tel.:04504 - 4260
Möln	Hans-Hinrich Hönck	Mittfeldredder 4	23896 Poggensee	Tel.:04543 - 1693
Neumünster	inaktiv			
Neustadt	inaktiv			
Norderstedt	Walter Lauenstein	Ulzburger Straße 264	22846 Norderstedt	Tel.:040 - 5261605
Pinneberg	Jörg Blank	Heinrich-Boschen-Str. 21	25421 Pinneberg	Tel.:04101 - 25459

### **Unser Angebot – Überzeugende Gründe, Mitglied unserer Selbsthilfeorganisation zu sein :**

Regelmäßige Morbus-Bechterew-spezifische Gruppengymnastik (Trocken und Wassergymnastik) unter qualifizierter Anleitung in derzeit ca. 490 Gemeinden Deutschlands

Gemeinsame Ausübungen von Bechterew-gemäßen Sportarten

Erfahrungsaustausch und Information in der Gruppe

Begegnung bei gemütlichen Gruppenabenden oder gemeinsamen Unternehmungen

Das vierteljährliche erscheinende DVMB – Mitteilungsblatt „Bechterew – Journal“ mit Beiträgen aus der Forschung, mit medizinischen und rechtlichen Hinweisen sowie Erfahrungsberichten aus Gruppen von Mitpatienten

Angebote von Literatur (DVMB – Schriftenreihe) CD ´s und Videos für die tägliche Gymnastik

Seminare zu Morbus Bechterew relevanten Themen

Telefonische Abendsprechstunde mit Antworten auf Ihre Fragen

Kompetente Beratung in medizinischen Fragen durch Experten

Unterstützung und Hilfe durch das DVMB-Justitiariat bei mit der Erkrankung verbundenen Rechtsfragen

### **Und nicht zuletzt auch :**

Vertretung gemeinsamer Interessen gegenüber Gesellschaft und Politik  
Unsere Möglichkeiten wachsen mit unserer Mitgliederzahl

Solidarität in der Gemeinschaft unserer Selbsthilfeorganisation